

Yu-Gi-Oh! RPG the Story

Es kommt alles anders als man denkt.

Von Sharu

Kapitel 4: Puff?!

Yami Bakura:

Dieser uneinsichtige Narr, wie konnte er es wagen mir zu widersprechen?
Zugegeben, sein Mut erstaunte mich manchmal doch etwas, aber er war mir nicht gewachsen.

Ich ging ebenfalls die Treppe herauf und lehnte mich in die Tür zu Yugis Zimmer.
Dieser Pharao war wirklich bescheuert. Er lag total ins Puzzle verheddert da und war, als wäre das nicht genug, auch noch mit dem Oberkörper aus dem Bett gerutscht.
Kira war gerade dabei ihn wieder hinzulegen.

"Bevor du dich mit deinem Puzzle noch selbst erwürgst, solltest du es lieber mir geben...": sagte ich abfällig.

"Schon gut Yugi, ich glaube es wäre besser, wenn du jetzt ein bisschen schläfst."

Gut, das Kira sich einmischte, sollte Yugi doch schlafen, dann hätte ich es leichter.
Oder aber auch nicht. Es konnte nur besser werden. Wenn er mich diesmal auch aus Kuscheltier missbrauchen würde, würde meine Geduld nicht so lange anhalten.

"Vielleicht sollt ich wirklich schlafen geh.....": murmelte Yugi, fügte aber mit einem Seitenblick auf mich noch ein: "...vielleicht aber auch nichts..." hinzu.

"Schlaf doch, Kira ist ja auch noch da...": sagte ich in einem Tonfall zwischen Spott und gespielter Einfühlsamkeit.

Dieser Vollidiot Kira bildete sich darauf auch noch was ein und dachte, er könne Yugi wirklich beschützen. Lächerlich.

Yugi dachte nach und entschied sich dann dafür, dass es besser wäre wach zu bleiben.
Die nutzlose Vorsicht rang mir ein Lachen ab. "Ihr traut mir alle nicht... lustig..."

Kira war noch immer der Ansicht, er könne Yugi beschützen und riet ihm, dass er schlafen sollte. Ich betrat das Zimmer und setzte mich auf den Boden.

"Ja, geh schlafen. Ich tu dir schon nichts an... wirklich...": flüsterte ich fast sanft, konnte mir ein Grinsen dann aber nicht mehr verkneifen: "Ach, mir glaubt eh keiner..."

Ich lehnte mich mit dem Rücken gegen die Wand, beobachtete wie Yugi sich bequemer hinlegte und einschlief, mein Blick glitt zu Kira, der mich ebenso beobachtete, aber lächelte, als er merkte, dass ich es sah.

"Okay Kira, also du wirfst mir jetzt das Puzzle da rüber, und ich verschwinde, verstanden?"

"Sorry, nochmal bin nicht ganz nachgekommen.": gähnte er.

Waren denn alle von Yugis Freuden geirrt?

Was fragte ich überhaupt?

"Puzzle her, heute noch...": knurrte ich, aber selbst dieser einfache Befehl war zu schwer für ihn.

Kira schien müde zu sein.

"Ach, geh schlafen.. Ich bedien mich dann selbst.."

Das wäre am Einfachsten, und am Effektivsten.

Er jedoch starrte mich nur weiterhin an, hielt sich wohl immer noch für den tollen Beschützer.

Ich gähnte nun selbst, weniger vor Müdigkeit, sondern mehr um meine Langeweile kundzutun: "Ich tu dem Kleinen schon nichts..."

Die Worte waren ernst gemeint. Yugi würde ich nichts tun, ich wollte nur das Puzzle.

Wenn mir der Sinn nach einem Mord gestanden hätte, wäre der Zwerg längst tot gewesen.

Als mein Blick wieder auf das Puzzle fiel, musste ich feststellen, dass nicht nur Yugi, sondern auch Kira die Hände darum gelegt hatte.

// "Toll zwei verpennte Idioten an einen Platz... Und dazwischen mein Puzzle..." //

Ich stand leise auf, ging zum Bett und zog die Kette des Puzzles vorsichtig über Yugis Kopf, in dem Moment richtete sich Kira auf. Hatte also doch nicht geschlafen.

"Sorry aus deinem Plan wird heut nichts, Bakura!": grinste er auch noch.

Ich zerstrubbelte seine Frisur: "Und warum nicht?"

"Weil ich dich aufhalte!" Bei den Worten entriss er mir das Puzzle und legte die Kette wieder Yugi um. "Schlaf schön weiter Yugi."

"Ich glaube, es ist besser wenn WIR rausgehen.": sagte er an mich gewandt.

"Ich geh mit dir aber nicht raus!"

Mein überhebliches Grinsen müsste schon verraten, das ich dies nicht aus Angst sagte.

Mein Tonfall jedoch klang wirklich ängstlich: "Hinterher tust du mir noch was an... Und dann geht der arme, kleine Bakura mit drauf... Böse Sache..."

Das verspottende Lachen, das darauf folgte, strafte die Angst zuvor Lügen.

Ich stritt noch mit Kira als Tea hineinkam und uns vorsichtig umrundete.

Daher war der Streit vergessen. Sie beobachtete mich genau, ebenso wie ich merkte, das sie Angst vor mir zu haben schien.

Bemitleidenswert, aber ich hatte mein Mitleid.

Kira flüsterte Tea etwas zu, da ich recht nahe stand, hörte ich die Worte: "Bakura hat wieder etwas Probleme mit seinem bösen Ich. Pass also gut auf, dass er nicht das Puzzle stiehlt, falls ich mal einschlafe."

Das wurde ja immer besser, jetzt war es also an Tea mich aufzuhalten.

Ich setzte Ryous liebes Lächeln auf, wünschte ihr viel Glück und setzte mich direkt vor dem Bett auf den Boden.

Tea lächelte selbstsicher und meinte sie bräuchte kein Glück.

Erstaunlich, wenn man ihre Angst zuvor bedachte.

Ich schloss die Augen, ein wenig Entspannung konnte mir gut tun.

"Du kannst Yugi sein Puzzle nicht abnehmen....."

Was sprach dieses Weib mich überhaupt an?

Ich öffnete ein Auge und deutete zu Kira: "Warum darf der da eigentlich schlafen?"

Genau in dem Moment stand Kira auf, ging zu Tea, setzte sich, lies den Kopf in ihren Schoß fallen und schlief unbeirrt weiter.

"Na Tea, noch ein Verehrer mehr? Lass das bloß Joey nicht sehen...": lachte ich leise.

Sie legte Kira vorsichtig neben Yugi, sah mich dann fragend an.

Waren meine Worte nicht offensichtlich gewesen?

Ach, stimmt ja, Yugis Freunde...

"Das, was ich sage...": antwortete ich unwillig und gähnte noch einmal.

"Joey und ich sind nur Freunde...."

Bei den Worten schaute sie zum Fenster. Sollte ich etwa ihren Blick nicht sehen?

"Zweifel ich mal an..."

Sie musste schon dumm sein, wenn sie nicht merkte wie sehr Joey ihre Aufmerksamkeit wollte.

"Ich mag Joey sehr...."

Na also, irgendwann musste sie es ja zugeben.

".....aber nur als Freund, mehr nicht...."

Der Seitenblick auf Yugi verriet ihre Gedanken weit mehr als es ihre Worte gekonnt hätten. Nur war fraglich das Joey es auch so sah.

Dann lächelte sie: "Das Puzzle kriegst du nicht."

Ich sah sie direkt an und sagte im besten Schmolltonfall: "Wer sagt dir denn, dass ich das Puzzle will? Vielleicht find ich ja die Kette hübsch..."

Tea lachte leise: "Du hast Sinn für Humor."

Sie schien gar keine Angst mehr zu haben, mein Blick wanderte gen Boden, mir fehlten einfach die Worte.

Es war sonderbar, dass ich hier saß, das Puzzle, Puzzle sein lies und niemand Angst vor mir hatte.

Kira erwachte wieder, sah sofort nach dem Puzzle, Yugi hingegen schlief noch immer und wurde von der besorgten Tea umsorgt.

Mitten im Raum machte es plötzlich ‚Puff‘ und schon fiel mir ein Mädchen auf den Schoß.

Sie kam... direkt von der Decke?!

Ein Mädchen, das von der Decke fiel.

Das war selbst für jemanden wie mich noch etwas, das mich erstaunte.

Warum war sie grade auf mich gefallen?

Sie sah mich an. Blondes Haar, blaue Augen, und ein... zugegeben... hübsches Gesicht. Nur wusste ich nicht was sie in mir sah, ob sie etwas sah.

Bevor ich mich wirklich mit dem Gedanken anfreunden konnte, dass sie dort saß, hüpfte sie auch schon von meinem Schoß herunter und sah sich verwirrt um. "Wo bin ich eigentlich..?"

"Im Spiel Laden... Und wie kommst du her..."

Ich stellte ihr lieber gleich die Fragen, deren Beantwortung mich interessierte.

"Und warum fällst du ausgerechnet auf mich drauf?"

"Keine Ahnung.. aber danke. Das war ne weiche Landung."

Sie steckte mir die Zunge heraus, lächelte dann aber. "Spiel Laden?"

Ich knurrte sie an, war ihr aber nicht wirklich böse. Das Puzzle war eh viel wichtiger als Mädchen, die einfach von der Decke fielen.

Mit den Worten: "Sorry.. ich kann mir nicht recht aussuchen wo ich lande.", hüpfte sie zu Tea. "Kasu mein Name. Was ich hier mache weiß ich net."

Leider erwachte in dem Moment auch Yugi. Ich wollte nicht, dass er merkte, dass ich, ich war, und tat daher wieder so als wäre ich Ryou.

Kira kam auf mich zu, beugte sich herunter und flüsterte in mein Ohr: "Gehen wir besser raus findest du nicht??"

"Willst du dich immer noch mit mir prügeln?": fragte ich genauso leise und grinste ungeniert.

Wir verließen den Raum um Tea und Yugi Privatsphäre zu gönnen.

Verwundert sicher, dass ich auch nett sein kann, aber hier war heute sowieso wieder alles verloren.

Da dieses Mädchen noch herumstand ohne Anstalten zu machen uns zu folgen, nahm ich sie bei der Hand und zog sie mit aus dem Raum hinaus. Yugi wunderte dies sichtlich, aber Kira sagte laut genug: "Lassen wir die zwei Turteltauben allein." und schloss die Tür hinter uns. "Was machen wir jetzt?"

"An der Tür lauschen?": schlug ich desinteressiert vor.

Das blonde Mädchen zuckte mit den Schultern: "Weiß net... aber wer seid ihr denn nu?"

"Also doch die Vorstellungsnummer...": seufzte ich genervt: "Ich bin Bakura."

Kira stellte sich ebenfalls vor, sah mich an und fragte was wir denn nun machen sollten.

Es interessierte mich nicht was er machen würde, daher lehnte ich mich mit dem Rücken an die Wand und schloss demonstrativ die Augen. Kira lehnte sich neben mich. Das wusste ich genauso, wie ich die Blicke des Mädchens auf mir spürte.

"Ähm, was wolln wa nu machen?": fragte sie auch gleich.

Meine Augen öffneten sich wieder, so schlecht war ihr Anblick ja nun auch wieder nicht.

"Wie wärs, wenn du mir mal erklärst, wie du es schaffst, direkt von der Decke zu fallen, obwohl du vorher gar nicht da warst..."

Die Frage interessierte mich noch immer.

Wenn ein 5000 Jahre alter Geist etwas noch nie erlebt hatte, war es doch etwas Außergewöhnliches. Sie stellte es jedoch als nicht wichtig dar und winkte ab.

"Wird ja immer besser... Fällt erst voll auf mich rauf, und weiß dann nichtmal wieso..."

Ich sah zu Kira: "Wir sollten hier nicht so vor der Tür rumstehen... Das fällt auf..."

Da er der selben Ansicht war, verließen wir den Spiel Laden. Kasumi nahmen wir einfach mit, auch wenn sie nicht zu verstehen schien, warum wir gingen.

Ich stritt mit Kira darum, wer ihr denn nun erklären dürfte, warum wir gegangen waren.

Dieses Mädels sah zwar ganz nett aus, aber sie schien auch nichts im Kopf zu haben.

War ich nur verflucht dazu ewig zu leben, oder beinhaltete der Fluch auch mir nur Dummköpfe aufzuhalsen?

"Ganz einfach.. Also wir haben da oben eine Tea und einen Yami, und da die Beiden bestimmt allein sein wollen, uns dies aber nicht so auffällig zeigen wollten, sind wir lieber gegangen, bevor sie uns bitten mussten. Verstanden?"

Nachdem sie dann auch verstanden hatte, fragte ich sie woher sie kam, aber sie meinte nur wieder es wäre nicht wichtig.

"Wird Yugi bestimmt freuen, wenn du ihm erklärst, dass du bei ihm an der Decke wohnst...": grinste ich. Es war nicht grade glaubwürdig.

"Ich hab nie gesagt das ich bei ihm an der Decke klebe.": lachte sie.

Sie war anders, und das weckte meine Neugier, aber da es den Anschein hatte, das ich nie mehr als ihr 'nicht wichtig' zu hören bekommen würde, konnte ich genauso gut schlafen gehen.

// "Bakura, aufstehen!" \\\

// Will aber nich... \\\

// "Doch!" \\\

// Warum? \\\

// "Schule!" \\\

// Hab ich schon verschlafen... geht nur einmal am Tag... \\\

Konnte es denn so schwer sein ein kleines, nichtswürdiges Hikari zu wecken?
Nein, für mich nicht.

Ziemlich kurzes Kapitel, aber es lesen anscheinend eh nicht viele Leute.
Somit stört es ja auch keinen... ^,~